



12. Welser  
Ausgabe  
40 Stück

# 12. Welser Gemeinde-Blatt

Mai - Aug. 80

*Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage*

Joseph Smith 1805-1844

1830-1980

150 Jahre

*Kirche Jesu Christi  
der Heiligen der Letzten Tage*

25 Jahre

*staatlich anerkannte  
Religionsgemeinschaft  
in Österreich*

● 20. April 1980, Gründungs-Konferenz - Pfahl Wien,  
Das größte Ereignis des Jahres!

*unter dem Vorsitz von*

## *Präsident Ezra Taft Benson*

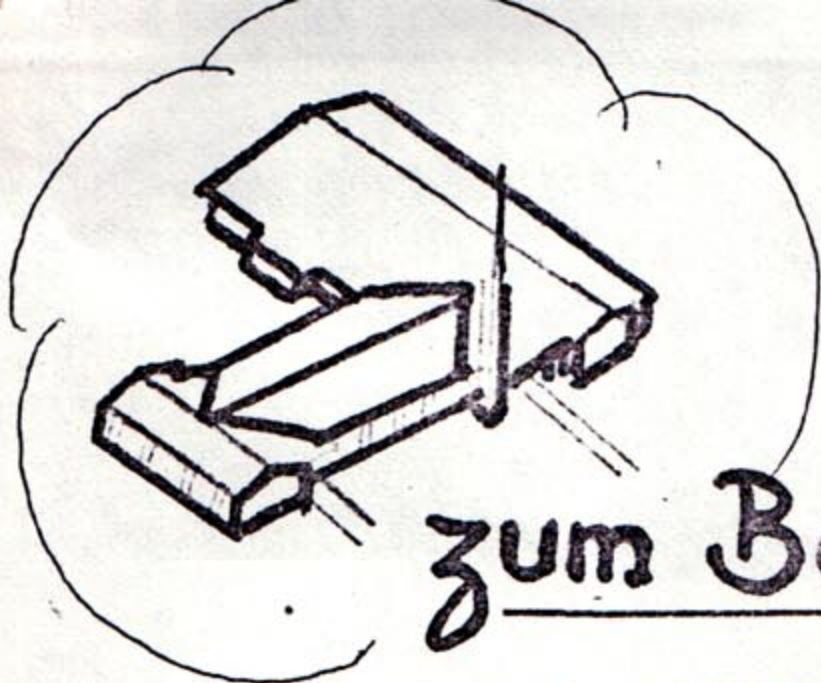
Präs. Benson ist ein Urenkel von Apostel Ezra Taft Benson, einem jener Pioniere, die das Große Salzseetal mit Brigham Young am 24. Juli 1848 erreichten. Seine Eltern gehörten zu den frühen Siedlern des südlichen Idahos, wo Ezra Taft Benson in der kleinen Stadt Whitney am 4. August 1899 geboren wurde. Er besuchte die Utah State University und graduierte an der Brigham Young Universität und später auch an der Universität von Californien.



Seitdem Präsident Spencer W. Kimball beim Tode Harald B. Lees zum Präsident der Kirche berufen wurde, dient Präs. Benson als Präsident des Rates der Zwölf.

Präs. Benson erfüllte auch wertvolle Aufgaben im öffentlichen Leben, die ihren Höhepunkt mit der Berufung zum Landwirtschaftsminister der USA im Eisenhower-Kabinett fanden. Er besuchte in diesen 8 Jahren mehr als 60 Nationen und leistete einen großen Beitrag zum wirtschaftlichen Wiederaufstieg der europäischen Länder.





" Erstens - dauert manches länger -  
zweitens - als man denkt ... "

## zum Bau

oooooooo

A m 22.7.1980

sollte mit Br. N a g e l e als

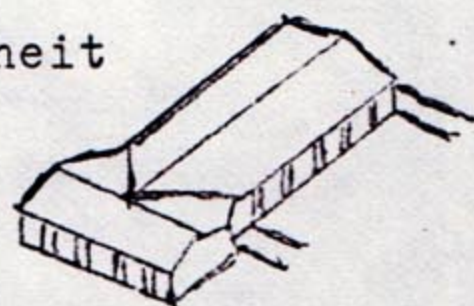
Area -Manager der Bauabteilung in Frankfurt, dem Pfahl-Präsidenten Br. W o n d r a als Bauherr und dem Bauführer Herrn Arch. K n o l l mit der Zweigpräsidentschaft Wels eine Baubesprechung stattfinden. Leider mußte sie wegen plötzlicher Erkrankung von Br. Nagele auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Nichtsdestoweniger sind schon viele Vorarbeiten getan worden und wenn noch etwas den voraussichtlichen Baubeginn verzögern kann, - könnte

nur - die U r l a u b s - z e i t schuldig gesprochen werden. ( Herr Arch. Knoll hat sein Büro geschlossen )

Die Angebote sind eingeholt, die Preise ermittelt. Eine Vergabe der Arbeiten an die Firmen kann erst nach der Budget-Zustimmung von Salt - Lake - City und der Ermittlung der M i t g l i e d e r - A r b e i t e n erfolgen. Die Arbeiten, die von den Mitgliedern ausgeführt werden können, werden wir positionsweise aus den ausgepreisten Leistungsverzeichnissen heraussuchen, wie das z.B. auch in Innsbruck, Linz und Klagenfurt mit großem Vorteil gemacht wurde. Noch aber haben wir von all dem nichts in Händen.-

Sicher ist übrigens mittlerweile, daß wir die Baustufe 2 ( B 1 ) - wie nebenstehend bauen dürfen, weil die erforderliche Anwesenheit zunächst " versprochen " und - 3 Monate hindurch auch erreicht wurde.



Es müssen, wie bekannt, (siehe 9.G.Bl.!) für die 2. Baustufe - mindestens 4 Monate hintereinander im Durchschnitt 70 Anwesende im Bericht aufscheinen.

Br. Jaburek, unser Gem.-u. Führungssekretär, kam bereits mit dem Vorschlag, die Baustufe 3 (oben links !) anzu-,peilen, weil er an 2 Sonntagen bereits 83 zählte. Baustufe = 3 : Mindestanwesenheit 4 Monate hindurch h u n d e r t !!!

Jenfalls: Die Zahl wächst mit dem (geistigen)

L i c h t der Gemeinde.

Wenn jedes Mitglied sucht, den anderen glücklicher zu machen, nimmt dieses L i c h t sicherlich zu ..



Baubeginn: Zunächst nicht genau bekannt, wie lange Frankfurt und S.L.C. braucht. Sicher ist, daß wir möglichst b a l d starten müssen - wegen Bedarf, Witterung und - K o s t e n (Indexsteigerung!)

Der Baubeginn wird mit einer Spatenstichfeier gestartet, zu der auch der Herr Bürgermeister der Stadt Wels eingeladen wird. Sobald mit dem Bau begonnen wird, werden auch die meisten A.k t i v i t ä t e n und Wochentagsprogramme auf den Bau ausgerichtet sein. Auch für die F a m i l i e n gibt es dann ein beliebtes Freizeit - u. Ausflugsziel .....

Wir denken, daß es am einfachsten und befriedigendsten zu schaffen ist, wenn dann eben dieses eine Jahr im eigenen Hause nur das Nötigste gemacht wird.

So bauen wir am Werk des HERRN und lehren unsere Familien wie man glücklich opfert, - obwohl es o h n e Verzicht  
k e i n Opfer gibt.

Ihre Zweig-Präsidentschaft

-----  
Präsident Benson anlässlich der Pfahl - Gründung :

A r b e i t - wir müssen fleißig arbeiten, um das, was dem Werk des HERRN förderlich ist, zustande zu bringen. Wir müssen gewillt sein, unser Alles dem Werk zu weihen, um den Fortschritt zu erreichen, den man hier erreichen kann, wenn wir uns dafür würdig erweisen.

aus " Der Stern "August 1980  
-----

M i t g l i e d e r l i s t e n :

Es gibt eine Anweisung der Generalautoritäten, daß jedem neugetauften Mitglied k o s t e n l o s eine Mitglieder-Liste überreicht werden soll.

Demgemäß halten w i r es für mehr als recht, wenn überhaupt j e d e s Mitglied so eine Liste hat.

Wer wünscht, kann bei Br. Darhuber eine neue Mitgliederliste bestellen, wobei die Copier-Kosten ca 10.- S betragen.

Etwa alle 2 - 3 Monate wird Br. Jaburek ein Korrekturblatt schreiben, das Sie dann wieder verlangen können.

OMZ ?

Auflösung - siehe nächste Seite !



O - mega      Br. u. Sr. G l u m a n n haben seit etwa  
2 Jahren in D - 6604 Fechingen, Ringstr.47,  
M - edia      Tel o6 893 / 2547 ein L D S - Service  
( Bücherladen, Tonbänder, Bilder ) eingerichtet,  
Z - eitung      so daß man von da alle überhaupt existierenden  
Kirchenmaterialien, - die n i c h t vom  
Kirchenverlag in Frankfurt vertrieben werden,  
bekommen kann; mit entsprechender Bestellfrist !  
Es gibt eigene Bestellformulare, Bücherlisten, Diafilm, Filme,  
Schallplatten, Musikkassetten, Listen, Bibeln, BM, LuB - auch  
Kombinationen u.s.w.

Repräsentant ist: Br. Michael M e r l , 4201 Gramastetten Nr. 153  
Tel. 07239 / 8132 -- Einsicht bei Br.Schmidl.

-----  
Präsident Spencer W. Kimball:

" Der Mensch ist nicht fähig, Gott und seine Wege mit dem  
Verstand zu ergründen. Vielmehr muß er sich den Gesetzen  
unterstellen, die das Reich regieren, das er sich zu er-  
forschen sucht. "

aus " Der Stern " Juli 1979  
-----

**FHV**

A L L E S + AUS + EINER+ HAND

Um uns da dauernde Fragen: " Wer braucht dies ? " oder  
" Wer hat das ? "

..... zu ersparen - oder auch nur Ihnen zu helfen Ihre voll-  
gestopften Kästen etwas "luftdurchlässiger" zu machen, möchte  
ich Sie alle bitten .....

a l l e s , w a s n o c h i n g u t e m Z u s t a n d  
ist, z.B. Kleider, Blusen, Hemden, Röcke, Sakkos, Babysachen,  
Mäntel, Anoraks, Schuhe, Stiefel, u.s.w. .. mir zu überlassen.

Ich möchte alle diese Dinge bei uns in einem eigenen Raum  
ordentlich aufbewahren, aufhängen, aufstellen und - auch  
darüber Kartei führen.

Braucht irgendwann - irgendwas - irgendwer einmal was, --  
sollte es heißen: " schauen wir zuerst bei Sr. Piermayr nach! "

Weil die "Gestehungskosten" mit dem Null-Tarif gleichziehen,  
lasse ich sogar mit mir " H a n d e l n " und - auch das soll  
Freude bereiten .....

Freude bereiten - wird diese segensreiche Einrichtung sicher  
auch dem Finanzsekretär, der aus dem Erlös seine Haushalt -  
Finanzen aufbessern kann.....

Ihre Sr. Piermayr

Sondermeldung kurz vor "Redaktionsschluß":  
Zugleich mit dem Erscheinen dieses Blattes wird die Jahres-  
Bestellung aus Frankfurt eintreffen.(Rechnungsendbetrag S 8600 !)



" Menschen sind - daß sie Freude haben können ---- "

---- dies gilt im besonderen auch für die eigenständige Bewirtschaftung unseres Baugrundes, soweit dies durch nachfolgende Bauarbeiten tragbar erscheint.

Haben im Vorjahr die genauen Bestimmungen über Bearbeitung, Bepflanzung und Ernteablieferung wenig Freude ausgelöst, so kam die diesjährige Vorgangsweise bei den Schwestern gut an; mehr noch, - sie waren hell begeistert, selbst einen Anteil auswählen zu können, der ihren Bedürfnissen und auch ihrer Arbeitskapazität entsprach.

Solcherart war der nordwärts gelegene und im Herbst des Vorjahres umgepflügte Acker schnell vergriffen und innerhalb 14 Tagen bearbeitet, was besonders für die älteren Schwestern eine enorme Leistung darstellte.

Schließlich - und das sollte an dieser Stelle gesagt werden, haben alle diese braven Schwestern ein fundamentales Recht auf ein " eigenes Stück Grund, " erbrachten sie doch für den Baufond in den letzten Jahren beträchtliche Opfer.

Selbstverständlich wurde dafür Sorge getragen, daß auch andere Schwestern, die selbst nicht in der Lage sind den Boden zu bearbeiten, am E r n t e - S e g e n teilhaben.

Derselbe Geist, der vor 150 Jahren die ersten Pioniere befähigte aus einer Wüste fruchtbares Land zu machen, ist auch unseren Brüdern und Schwestern eigen.

Viel Erfolg und Gottes reichsten Segen !

- o o o -



### Die Bücherecke

Der neue Katalog weist geringfügig erhöhte Preise auf.

Bitte melden Sie Ihre Buch- u. Literaturwünsche rechtzeitig an; wir sind noch nicht in der Lage einen größeren Bestand an Büchern bereitzuhalten. Aus Kostengründen werden in der Regel nur einmal im Monat, meist in der ersten Woche, Bestellungen nach Frankfurt weitergegeben.

Auch verlangt der Verlag in Frankfurt, daß durch die Beigabe eines S c h e c k s - Sendungen nach der Schweiz und Österreich im Vorhinein bezahlt werden. Dies bedeutet für uns selbst, den Betrag für die bestellten Bücher bereitzuhalten.

*Ihr Br. Hans Jentzsch*

Familie Jaburek sucht :

B R O T T E I G K N E T M A S C H I N E :



aus der Gemeinde-Chronik, letzte Folge

Mit einem Aufruf an die Bevölkerung von Wels und einem Schlußwort und Segenswunsch des sz. Missionars

Elder Heinz H o s c h  
beschließen wir unseren Auszug aus der

25 - jährigen Gemeinde - Geschichte

und sind dankbar für den Geist, den diese jungen Männer ausgestrahlt haben.

Mit dem damals ansehnlichen Betrag von S. 1260.- wurde der Grundstein gelegt zum Erwerb eines Grundstückes und in der weiteren Folge - dem Bau eines eigenen G e m e i n d e H a u s e s. Dieses Samenkorn in all den vielen Jahren genährt durch Gebet, Opfern und Fasten reifte heran und trug hundert = fältige Frucht.

Der HERR segne uns in unseren Bestrebungen,-  
- zu SEINER Ehre und unserer Freude !

Wels, den 11. Mai 1980

Beauftragte f. d. G.Geschichte  
.....

Josephine Maab

DER MONAT NOVEMBER WAR EIN SEHR SCHÖNER UND ERFOLGREICHER MONAT FÜR DIE GEMEINDE, UND ES WAREN IEMER ZIEMLICH VIELE LEUTE IN UNSEREN VERSAMMLUNGEN. AUCH DER G.F.V. IST SEHR SCHÖN. - ICH GAB ZWEI WEITERE VORTRÄGE ÜBER UTAH UND DIE 'MORMONEN' IN DER VOLKS-HOCHSCHULE; DIE LEUTE WAREN SEHR BEEINDRUCKT, UND ICH BIN SICHER, DASS WIR VIELE FREUNDE DADURCH GEWONNEN HABEN. -

AM SAMSTAG, DEN 1. DEZEMBER 1962 HATTEN WIR EINEN SEHR SCHÖNEN UND ERFOLGREICHEN ABEND IM GEMEINDEHEIM. ZUERST HATTEN WIR EIN GUTES GULASCHESSEN (GESTITET VON DEN MISSIONAREN UND SEHR GUT ZUBEREITET VON UNSEREN GG SCHWISTERN), DANACH GAB ES VIEL KUCHEN, GEBÄCK UND GETRÄNKE (AUCH VON DEN MITGLIEDERN GESTITET). WIR



HATEN DANACH ETWAS UNTERHALTUNG (SPIELE UND AUFTÜHRUNGEN VON DEN MITGLIEDERN) UND ZUM ABSCHLUSS HATTEN WIR EINE VERSTEIGERUNG. ES WAREN ÜBER 30 PERSONEN ANWESEND UND WIR VERLEBTEN ALLE EINE SEHR, SEHR SCHÖNE ZEIT. JEDER BEZAHLTE 20.- SCHILLINGE FÜRS ESSEN, DAZU KAM DAS GELD VON DER VERSTEIGERUNG UND VON UNSEREN VORTRÄGEN IN DER VOLKSHOCHSCHULE. ALLES ZUSAMMEN BRACHTE DEM BAUFOND DER GEMEINDE WELS 1260.- SCHILLINGE EIN. ICH HOFFTE, DASS WIR IN ZUKUNFT NOCH MEHR SOLCHER ABENDE HABEN KÖNNEN, DENN SIE TRAGEN AUCH DAZU BEI EINIGKEIT UND VERSTÄNDNIS UNTER DEN MITGLIEDERN WALTEN ZU LASSEN. —

HEUTE IST DER 26. DEZEMBER 1962, EIN TRAURIGER TAG FÜR MICH, DENN ICH MUSS WELS VERLASSEN. ICH HABE DIE GESCHWISTER SEHR LIEB GEWONNEN, UND ES TUT MIR LEID DESHALB WELS ZU VERLASSEN. ELDER MEER WIRD MEIN NACHFOLGER SEIN. MÖGE DER HIMMLICHE VATER DIE WELSER GEMEINDE UND BRÜDER MEER SEGNE, DASS DIE GEMEINDE WEITER FORTSCHRITTE MACHEN MÖGE.

AUF WIEDERSEHN!

Elder Heinz L. Horch

|                                                                               |                     |                    |                 |              |              |        |        |
|-------------------------------------------------------------------------------|---------------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------|--------|--------|
| 1.260 -                                                                       | 1.260 -             |                    |                 |              |              |        |        |
| GESAMTBETRAG                                                                  | FAKTOPFER           | MISSIONARFONDUS    | WOHLFARTSFONDUS | GERÄDEFONDUS | GEMEINFONDUS | ANDERE | ZENTEN |
| NÄHRUNG 9                                                                     |                     |                    |                 |              |              |        |        |
| KIRCHE JESU CHRISTI DER HEILIGEN DER LETZTEN TAGE                             |                     |                    |                 |              |              |        |        |
| DATUM 7. 12. 1962                                                             | QUITTUNG            |                    |                 | M 179283     |              |        |        |
| GEMEINDE LINZ                                                                 | DISTRIKT Osterreich | MISSION Osterreich |                 |              |              |        |        |
| NAME Gemeinde                                                                 |                     | Wels               |                 |              |              |        |        |
| VORNAME                                                                       |                     | MITTELNAME         |                 | FAMILIENNAME |              |        |        |
| ZENTEN ANDERER ART NACH BEWERT UND ANZAHL                                     |                     |                    |                 |              |              |        |        |
| SPENDEN ANDERER ART NACH BEWERT UND ANZAHL (z. B. FAKTOPFER, WOHLFARTSFONDUS) |                     |                    |                 |              |              |        |        |
| GEMEINDEVORSTEHEN Rupert Fröhshof                                             |                     |                    |                 |              |              |        |        |





W

er an Ihre Türe kam, hatte eine bestimmte Absicht. Unser Wunsch ist es, Sie kennenzulernen und Ihnen eine kurze Mitteilung zu machen. Wir sind hier in Wels als Missionare der Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage tätig. Wir besuchen alle Familien dieser Stadt und möchten uns auch Ihnen kurz vorstellen. Es ist nicht unsere Absicht, Ihnen

irgend etwas zu verkaufen oder um eine Spende zu bitten, sondern wir möchten Ihnen eine Botschaft übermitteln, die uns sehr am Herzen liegt und die für Sie und Ihre Familie von großer Bedeutung ist.

Wir sind vier unter Tausenden von jungen Leuten, die diese gleiche Tätigkeit ausüben und in alle Welt gesandt werden, um unseren Mitmenschen Wahrheiten zu bringen, die über das hinausgehen, was allgemein bekannt ist. Für diese Arbeit werden wir weder bezahlt noch besonders ausgebildet. Gleich wie es zur Zeit des Heilandes keine bezahlten Geistlichen gab, so gibt es auch heute in der Kirche Jesu Christi niemanden, der für seine Arbeit bezahlt wird. Jeder von uns hat seinen Beruf oder sein Studium für dreißig Monate unterbrochen. Auf eigene beziehungsweise Kosten der Eltern bringen wir den Menschen hier in Österreich diese Botschaft, die uns so glücklich gemacht hat und uns den wahren Sinn und Zweck dieses Lebens zeigt.

Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage ist eine staatlich anerkannte Kirche hier in Österreich, und in der ganzen Welt bekannt. Der Hauptsitz der Kirche befindet sich in den Vereinigten Staaten, und zwar in Salt Lake City im Staate Utah. Sie ist allerdings keine amerikanische Kirche, sondern eine internationale Organisation mit Gemeinden in fast jedem Staat der Erde. Oftmals werden wir die „Mormonen“-Kirche genannt, da wir neben der Bibel an einen heiligen Bericht glauben, der als Buch Mormon bekannt ist.

Das Buch Mormon berichtet von einem mächtigen Volke, das einmal auf dem nord- und südamerikanischen Kontinent lebte, und von dem die heutigen Indianer Nord- und Südamerikas abstammen. Es erzählt von dem Besuch Jesu Christi bei den alten Einwohnern Amerikas und der Gründung Seiner Kirche unter ihnen. Das Buch Mormon ist ein göttlicher Bericht wie die Bibel und ist ein weiterer Zeuge dafür, daß Christus lebt, daß Er der Sohn Gottes und unser Erlöser ist.

Sie mögen sich nun vielleicht fragen: „Welche Wichtigkeit hat diese Botschaft für mich?“ „Warum kommen Missionare in ein christliches Land wie Österreich?“ Und Sie werden sagen: „Ich gehöre einer christlichen Kirche an und glaube an Gott und Christus.“ An Sie möchten wir diese Frage stellen: Haben Sie jemals eine wirklich tiefe Überzeugung von Ihrer Kirche erlangt, oder sind Sie nur ein Mitglied, da es Ihre Eltern und Großeltern waren?

Es gibt heute wirklich eine große Anzahl verschiedener christlicher Gemeinschaften (Religionen). Haben Sie sich je darüber Gedanken gemacht, welche davon die wahre Kirche ist. Sie wissen, daß Gott ein Gott der Ordnung ist, und daß Er nur eine Kirche hier auf Erden haben wird. Die große Frage ist nun: Welche Kirche hat recht?

Es wäre uns eine große Freude, die Gelegenheit zu haben, mit Ihnen einmal unverbindlich über diese Dinge zu sprechen. Wir freuen uns schon darauf, Sie in ein paar Tagen besuchen zu dürfen.

*Mit den besten Wünschen grüßen Sie:*



Elder Elden Watson



Elder John Stander



Elder Glade S. Booth



Elder Heinz L. Hosch

Aigen 57, Wels

Gärtnerstraße 103, Wels



|           |                                                     |                |                              |                |                   |
|-----------|-----------------------------------------------------|----------------|------------------------------|----------------|-------------------|
| 10 MIN    | Eröffnungsteil (freigest. u. Ltg. d. Bischofschaft) | Eröffnungsteil | Eröffnungsteil (i.d. Klasse) | Eröffnungsteil | Kinder-<br>garten |
| 40 MIN    | MP-Kollegien                                        | AP-Kollegien   | PHV                          | Junge Damen    |                   |
| 10 MIN    | Pause                                               |                |                              |                |                   |
| 40 MIN    | SONNTAGSSCHUL-UNTERRICHTSZEIT                       |                |                              |                |                   |
| 10 MIN    | Pause                                               |                |                              |                |                   |
| 70 MIN    | ABENDMAHLSVERSAMMLUNG                               |                |                              |                |                   |
| 3 STUNDEN |                                                     |                |                              |                |                   |

Das mit 1. Mai 1980 eingeführte -  
Kompakt-Versammlungs- Schema ließ  
keinen Raum mehr für die so beliebte  
J u n i o r - Sonntagsschule.

.... h i e r - der letzte Bericht  
aus der Hand unserer guten

Sr. Cäcilia Huemer,

die damit wehmütigen Herzens Abschied  
nimmt von der segensreichen J S O S

22.6. am 24.4. 1980

### Bericht über die Junioren Sonntagsschule.

Seit November 1978 bin ich Junioren Sonntagsschule Sekretärin gewesen. Es war eine wundervolle Zeit. Diese Zeit hat mir viel gegeben und ich war sehr glücklich, denn die Kinder sind sehr lieb und nett. Sie sind auch unsere Zukunft.

Die Junioren Sonntagsschule war sehr schön gestaltet, sie begann mit Begrüßung von der Leiterin Sr. Müllermaier nachher folgte das Anfangslied und dann das Gebet von einem Kind. Das Abendmahlslied wurde dann gesungen und das Abendmahlsgesetz wurde auch wieder von einem Kind gesagt. Nachher wurde das Abendmahl v. Fr. Linhardt gesegnet und v. Fr. Heinz Kräftner od. einem Missionar aufgeteilt. Zum Schluß wurden Lieder gelernt und gehört, dann war Klassen-trennung und dort wurde den Kindern das Evangelium ge-lehrt und sie wurden unterrichtet. Ich als Sekretärin mußte das in ein Berichtsbuch eintragen. Das war meine Aufgabe. Ich bin den Herrn sehr dankbar für diese Vergangenheit, denn ich hatte viel gelernt und wurde sehr gesegnet.

Sr. Cäcilia Huemer



Vorübergehende mochten sich wohl am Samstag, 5. Juli, 15<sup>te</sup> denken: „Was ist da los auf dem sonst so stillen Baugrund?“ 52 Personen, darunter 13 Untersucher und Freunde der Kirche Jesu Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, dazu noch 2 Missionare hatten sich zu einer Pionierfeier eingefunden. Bruder Darlumber hatte vor: sorglich einen großen Fleck <sup>Gras</sup> abgemäht und dadurch einen Platz zum Spielen geschaffen. Unsere 2 fleißigen Missionare hatten ihn bei dieser Vorbereitungsarbeit unterstützt, Pflöcke in das Erdreich geschlagen, ~~und~~ Brocken darübergelegt und so genügend Sitzgelegenheiten geschaffen und auch durch Pflöcke Ziele für die Spiele markiert. An einem Rand der Baustätte improvisierte Schwester Pflummayer einen Verkaufstisch und sie waltete inmitten der letzteren Dinge, die Augen und Gassen erfreuten, ihres Amtes, um durch einen namhaften Betrag aus dem Verkauf der größtenteils gespendeten Leckereien den Baufund aufzustocken. Nur Erdbeeren und Würste wurden bezahlt, aber alles andere, die Getränke, verschiedenen Kuchen, das herrlich schmeckende Brot, selbst gebacken aus selbst gemahlenem Getreide, die delikate belegten Brötchen, pikante Salate und erfrischende Getränke luden gratis zum Schmaus ein, natürlich mit dem heimlichen Wunsch der Geber, daß auch diese gern geschenkten Speisen die Geschwister ebenfalls wieder zum Spenden für den Baufund aneifern würden, was sicher auch Erfolg hatte.

Nach einem Anfangslied und einem Gebet lauschten wir alle der Erzählung aus der Zeit der Pioniere auf ihrem Zug nach Westen, die die Familie Schmidt mit verteilten Rollen zum Vortrag brachte. Viel Lachen gab es bei den Spielen, an denen sich jung und alt fröhlich beteiligten, sei es nun das Sackhüpfen, das Spritzen der Kirschkernen eine weiter entfernte, mit Wasser gefüllte Schüssel oder das Werfen von Holzknägeln in ein kleines, am Boden liegendes Holzviereck. Auch der Wettkampf mit hartgekochten Eiern, die, auf Löffeln getragen, auf der ziemlich langen holprigen Strecke nicht hinfallen zu lassen, machte allen viel Spaß. Spielleiter war Bruder Eisther. Die Bewegung in der frischen Luft machte alle hungrig; jung und alt scharte sich dann um das Lagerfeuer, um auf langen Rosten Würstel zu braten. Wie die schmeckten! Hiernach ging's an die Preisverteilung der Wettspiele. Den 1. Preis hatte unser Gemeindepresident Br. Schmidt erobert, den 2. erwartete sein Sohn Daniel, der 3. Preis konnte an ~~den~~ mehrere Gewinner aufgeteilt. Alle Gewinne zeugten von der Kochkunst der Schwestern, die sie opendeten. - Nach einem Lied und einem Schlußgebet fand um 18<sup>te</sup> der fröhliche Pioniernachmittag sein Ende. Erlös vom Verkauf:

Wir konnten uns kaum vorstellen, daß es nach den endlosen Regentagen dieses märklichen, verregneten Sommers einen trockenen gab, an dem wir im Freien sein konnten, nicht naß werden und nicht frieren mußten. Als der Satan versuchte, die fröhliche Feier durch Regen abzubrechen, gebot ihm wohl der Vater im Himmel: „Du, höre sie nicht! Menschen sind, daß sie Freude haben!“ Schon nach den ersten Tropfen konnten wir die Sonne wieder zu machen.

Diesen Bericht erhielten wir aus der "zarten Feder" unserer Geschichtsschreiberin

Sr. Josefina Maaß





Aus Anlaß der P f a h l - G r ü n d u n g s - Konferenz  
am Sonntag, den 20 April 1980  
neu berufenen und eingesetzten Führungskräfte im Zweig Wels.

|                            |                    |
|----------------------------|--------------------|
| Zweig-(Gemeinde)Präs.      | Johann Schmidl     |
| 1. Ratg.                   | Johann Linhardt    |
| 2. "                       | Johann Darhuber    |
| Sekretär                   | Alois Jaburek      |
| Finanz- "-                 | Johann Darhuber .  |
| Ält. Kolleg.-Präsident     | Eduard Gappmaier   |
| 1. Rtg.                    | Horst Heidenegger  |
| 2. "-                      |                    |
| Sekretär                   |                    |
| Urkundenprüfer:            | Eduard Gappmaier   |
|                            | Johann Darhuber    |
|                            | Alois Jaburek      |
| Genealogie-Beauftragte     | Ruth Teml          |
| Lehrerbildung              | Franz J. Rammer    |
| Liederbücher u.            |                    |
| Raumgestaltung             | Daniel Schmidl     |
| Begrüßung u. Türdienst     | Hermann Hangl      |
| Pianistin                  | Andrea Gappmaier   |
| Chorleiterin               | Brigitte Schmidl   |
| Musikbeauftragte           | Sabine Gappmaier   |
| Geschichtsschreiberin      | Josefine Maaß      |
| Aktivitäten - Komitee      | Ernestine Eidher   |
| Missionsleiter             | Markus Gappmaier   |
| Besondere Interessen(BI)   | Ruth Teml          |
| Ass.u.Sekr.                | Maria Mittermayr   |
| Bibliothek (b.a.w.)        | Johann Darhuber    |
| "Stern"-Beauftragter       | Johann Darhuber    |
| "Gemeinde-Zeitung"         | Johann Darhuber    |
| Bauangelegenheiten         | Johann Darhuber    |
| Frauenhilfsvereinigung     |                    |
| F H V -Leiterin            | Christine Piermayr |
| 1. Rtg.                    | Aloisia Rotheneder |
| 2. "-                      |                    |
| Sekretärin                 | Elisabeth Wimmer   |
| Gesang                     |                    |
| Begrüßungsdienst           |                    |
| L.Bücher u. Raumgest.      | Hilda Huber        |
| Besuchslehrerinnen-Bildung | Helga Gappmaier    |



**F H V - Lehrerinnen für:**

|                        |                   |
|------------------------|-------------------|
| Kulturelle Entwicklung | Brigitte Jaburek  |
| Mütherschulung         | Franz. Lehnninger |
| von Mensch zu Mensch   | Eva M. Ortner     |
| Heimgestaltung         | Joh. Darhuber     |
| Geistiges Leben        | Jos. Maaß         |

|                        |                    |
|------------------------|--------------------|
| J D - Leiterin         | Annette E. Esterer |
| 1. Rtg.                | Eva M. Ortner      |
| 2. -"-                 |                    |
| Sekretärin             | Andrea Kräftner    |
| Gesang                 | Sabine Gappmaier   |
| Klavier                | Andrea Gappmaier   |
| 1. Bücher u. Raumgest. | Karin Eidher       |

|                    |                 |
|--------------------|-----------------|
| J M - Leiter       | Johann Piermayr |
| Assistent u. Sekr. | Peter Eidher    |

|                        |                    |
|------------------------|--------------------|
| P V - Leiterin         | Josefa Linhardt    |
| 1. Rtg.                | Eleonore Rammer    |
| 2. Rtg.                | El. Schacherreiter |
| Sekretärin             | Margit Linhardt    |
| Lehrerbildung          | Josefa Linhardt    |
| Gesang                 | El. Schacherreiter |
| Klavier                | Andrea Gappmaier   |
| Liederbücher,          |                    |
| Begrüßung u. Raumgest. | Margit Linhardt    |
| Lehrerinnen für die    |                    |
| "Sonnenstrahlen" u.    |                    |
| "Sterne"               | Andrea Gappmaier   |
| " W d R "              | El. Schacherreiter |
| " Bogenschützen "      | El. Rammer         |
| " Fröhliche Mädch. "   | Josefa Linhardt    |
| " Wegbereiter "        | Johann Linhardt    |

|                      |                   |
|----------------------|-------------------|
| S o - S c h = Leiter | Franz Rammer      |
| 1. Rtg.              | Johann Linhardt   |
| 2. -"-               |                   |
| Sekretär             | Anna Rudolph      |
| Lehrerbildung        | Franz Rammer      |
| Ev. Klassen-Lehrer   | Horst Heidenegger |
| u. - " -             | Eduard Gappmaier  |
| Ev. Aufbauklasse     | Eduard Gappmaier  |
| Seminar - Lehrerin   | Helga Gappmaier   |

- o o o -

Änderungen während des Druckes:

|                                 |                  |
|---------------------------------|------------------|
| F H V " von Mensch zu Mensch .. | Anna Rudolph     |
| PV " 2. Ratg "                  | Brigitte Schmidl |
| " Gesang "                      | - " -            |
| " W d R "                       | - " -            |

(weitere Änderungen vorbehalten)



JULI

AUGUST 1980

SEPTEMBER 1980

OKTOBER 1980

|       |                                                             |       |                                                             |       |                                                             |       |                                                             |
|-------|-------------------------------------------------------------|-------|-------------------------------------------------------------|-------|-------------------------------------------------------------|-------|-------------------------------------------------------------|
| 1. Di | 2. Bi 15 <sup>00</sup>                                      | 1. Di | 2. Bi 15 <sup>00</sup>                                      | 1. Di | 2. Bi 15 <sup>00</sup>                                      | 1. Di | 2. Bi 15 <sup>00</sup>                                      |
| 1. F  | 5. Si 15 <sup>30</sup> GFV + Pfadfi 16 <sup>30</sup>        | 1. F  | 5. Si 15 <sup>30</sup> GFV + Pfadfi 16 <sup>30</sup>        | 1. F  | 5. Si 15 <sup>30</sup> GFV + Pfadfi 16 <sup>30</sup>        | 1. F  | 5. Si 15 <sup>30</sup> GFV + Pfadfi 16 <sup>30</sup>        |
|       | LS 16 <sup>30</sup> PS 18 <sup>15</sup> PS 19 <sup>30</sup> |       | LS 16 <sup>30</sup> PS 18 <sup>15</sup> PS 19 <sup>30</sup> |       | LS 16 <sup>30</sup> PS 18 <sup>15</sup> PS 19 <sup>30</sup> |       | LS 16 <sup>30</sup> PS 18 <sup>15</sup> PS 19 <sup>30</sup> |
|       | JE-STUD.TAGG. IN LINZ (INSTIT.)                             |       | JE-STUD.TAGG. IN LINZ (INSTIT.)                             |       | JE-STUD.TAGG. IN LINZ (INSTIT.)                             |       | JE-STUD.TAGG. IN LINZ (INSTIT.)                             |
| 1. S  | 6.                                                          | 1. S  | 6.                                                          | 1. S  | 6.                                                          | 1. S  | 6.                                                          |
| 1. So | 7. MISSSEM. STUD.P. 16 <sup>00</sup>                        | 1. So | 7. MISSSEM. STUD.P. 16 <sup>00</sup>                        | 1. So | 7. MISSSEM. STUD.P. 16 <sup>00</sup>                        | 1. So | 7. MISSSEM. STUD.P. 16 <sup>00</sup>                        |
|       | FASTSO.                                                     |       | FASTSO.                                                     |       | FASTSO.                                                     |       | FASTSO.                                                     |
| 1. Di | 5. Bi 15 <sup>00</sup>                                      | 1. Di | 5. Bi 15 <sup>00</sup>                                      | 1. Di | 5. Bi 15 <sup>00</sup>                                      | 1. Di | 5. Bi 15 <sup>00</sup>                                      |
| 2. F  | 8. GFV 16 <sup>30</sup> nach Vereinbarung.                  | 2. F  | 8. GFV 16 <sup>30</sup> nach Vereinbarung.                  | 2. F  | 8. GFV 16 <sup>30</sup> nach Vereinbarung.                  | 2. F  | 8. GFV 16 <sup>30</sup> nach Vereinbarung.                  |
| "     | " PS 18 <sup>15</sup>                                       | "     | " PS 18 <sup>15</sup>                                       | "     | " PS 18 <sup>15</sup>                                       | "     | " PS 18 <sup>15</sup>                                       |
| 2. S  | 9. PFAHLSA. IN GRAZ                                         | 2. S  | 9. PFAHLSA. IN GRAZ                                         | 2. S  | 9. PFAHLSA. IN GRAZ                                         | 2. S  | 9. PFAHLSA. IN GRAZ                                         |
| 2. So | 10. PF. Bericht CHOR 11 <sup>15</sup>                       | 2. So | 10. PF. Bericht CHOR 11 <sup>15</sup>                       | 2. So | 10. PF. Bericht CHOR 11 <sup>15</sup>                       | 2. So | 10. PF. Bericht CHOR 11 <sup>15</sup>                       |
| 2. Di | 12.                                                         | 2. Di | 12.                                                         | 2. Di | 12.                                                         | 2. Di | 12.                                                         |
| 2. Do | 14. FHV 14-18 <sup>00</sup> PV-Si 17 <sup>30</sup>          | 2. Do | 14. FHV 14-18 <sup>00</sup> PV-Si 17 <sup>30</sup>          | 2. Do | 14. FHV 14-18 <sup>00</sup> PV-Si 17 <sup>30</sup>          | 2. Do | 14. FHV 14-18 <sup>00</sup> PV-Si 17 <sup>30</sup>          |
| 3. F  | 15. GFV 16 <sup>30</sup> nach Vereinbarung.                 | 3. F  | 15. GFV 16 <sup>30</sup> nach Vereinbarung.                 | 3. F  | 15. GFV 16 <sup>30</sup> nach Vereinbarung.                 | 3. F  | 15. GFV 16 <sup>30</sup> nach Vereinbarung.                 |
| "     | " PS 18 <sup>15</sup>                                       | "     | " PS 18 <sup>15</sup>                                       | "     | " PS 18 <sup>15</sup>                                       | "     | " PS 18 <sup>15</sup>                                       |
|       | JE-BERGUND. TRIEBENTRÄH.                                    |       | JE-BERGUND. TRIEBENTRÄH.                                    |       | JE-BERGUND. TRIEBENTRÄH.                                    |       | JE-BERGUND. TRIEBENTRÄH.                                    |
| 3. So | 17. JGD-RAT 11 <sup>15</sup> MP-Si 11 <sup>15</sup>         | 3. So | 17. JGD-RAT 11 <sup>15</sup> MP-Si 11 <sup>15</sup>         | 3. So | 17. JGD-RAT 11 <sup>15</sup> MP-Si 11 <sup>15</sup>         | 3. So | 17. JGD-RAT 11 <sup>15</sup> MP-Si 11 <sup>15</sup>         |
|       | SOS-Si 11 <sup>15</sup>                                     |       | SOS-Si 11 <sup>15</sup>                                     |       | SOS-Si 11 <sup>15</sup>                                     |       | SOS-Si 11 <sup>15</sup>                                     |
| 3. Di | 19. Bi 15 <sup>00</sup> + Si 17 <sup>00</sup>               | 3. Di | 19. Bi 15 <sup>00</sup> + Si 17 <sup>00</sup>               | 3. Di | 19. Bi 15 <sup>00</sup> + Si 17 <sup>00</sup>               | 3. Di | 19. Bi 15 <sup>00</sup> + Si 17 <sup>00</sup>               |
| 4. F  | 22. GFV 16 <sup>30</sup> nach Vereinbarung.                 | 4. F  | 22. GFV 16 <sup>30</sup> nach Vereinbarung.                 | 4. F  | 22. GFV 16 <sup>30</sup> nach Vereinbarung.                 | 4. F  | 22. GFV 16 <sup>30</sup> nach Vereinbarung.                 |
| "     | " PS 18 <sup>15</sup> PFK 19 <sup>00</sup>                  | "     | " PS 18 <sup>15</sup> PFK 19 <sup>00</sup>                  | "     | " PS 18 <sup>15</sup> PFK 19 <sup>00</sup>                  | "     | " PS 18 <sup>15</sup> PFK 19 <sup>00</sup>                  |
|       | FHV-Si 8 <sup>00</sup>                                      |       | FHV-Si 8 <sup>00</sup>                                      |       | FHV-Si 8 <sup>00</sup>                                      |       | FHV-Si 8 <sup>00</sup>                                      |
| 4. So | 24. PF-Bericht CHOR 11 <sup>15</sup>                        | 4. So | 24. PF-Bericht CHOR 11 <sup>15</sup>                        | 4. So | 24. PF-Bericht CHOR 11 <sup>15</sup>                        | 4. So | 24. PF-Bericht CHOR 11 <sup>15</sup>                        |
| 4. Di |                                                             | 4. Di |                                                             | 4. Di |                                                             | 4. Di |                                                             |
| 5. F  | 29. GFV 16 <sup>30</sup> nach Vereinbarung.                 | 5. F  | 29. GFV 16 <sup>30</sup> nach Vereinbarung.                 | 5. F  | 29. GFV 16 <sup>30</sup> nach Vereinbarung.                 | 5. F  | 29. GFV 16 <sup>30</sup> nach Vereinbarung.                 |
| "     | " Korr. Vers. 18 <sup>15</sup> PS 19 <sup>30</sup>          | "     | " Korr. Vers. 18 <sup>15</sup> PS 19 <sup>30</sup>          | "     | " Korr. Vers. 18 <sup>15</sup> PS 19 <sup>30</sup>          | "     | " Korr. Vers. 18 <sup>15</sup> PS 19 <sup>30</sup>          |
| 5. S  | 30. SEM. LEHRER TAGG. IN HAAG                               | 5. S  | 30. SEM. LEHRER TAGG. IN HAAG                               | 5. S  | 30. SEM. LEHRER TAGG. IN HAAG                               | 5. S  | 30. SEM. LEHRER TAGG. IN HAAG                               |

BEITRÄGE FÜR GEM. BLATT VON FHV, MP, AP, GFV-JD + JM, PV, STUD.P., SOS, Bi, BAU + FIN. MIN, BITTE } BIS 26. SEPT. Korr. Versl. ABGEBEN  
 GEM. MISS.L., AKTIV. KOM., EV. BR. MIKA (PFAHL + SEM), JUTA-KOMITEE }